

Neue Projekte und Veranstaltungen setzen starke Signale für maritime Arbeitswelt

Leer, Februar 2026 – Zwei Veranstaltungen, ein gemeinsames Ziel: den Nachwuchs stärken – insbesondere junge Frauen für maritime Berufsperspektiven gewinnen und die Branche damit zukunftsfähig und vielfältig aufstellen. Mit dem Kick-off des deutsch-niederländischen Kooperationsprojektes Young Maritime Talents (YMT) am 11. Februar sowie dem Stakeholder-Meeting des europäischen Projektes Women On Board (WoB) am 12. Februar stand das MARIKO in Leer ganz im Zeichen der Fachkräftesicherung in der maritimen Branche.

Nachwuchs gewinnen, fördern und halten: Kick-off für Young Maritime Talents

Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Bildung und Wissenschaft kamen zum offiziellen Start von Young Maritime Talents zusammen, um über den zunehmenden Fachkräftemangel in der maritimen Branche zu diskutieren und gemeinsame Lösungsansätze zu entwickeln.

Ziel von Young Maritime Talents ist es, junge Menschen für maritime Berufe insbesondere durch Praxiserfahrungen in maritimen Unternehmen zu begeistern und sie bei der Berufsorientierung nachhaltig zu unterstützen. Außerdem verfolgt das Projekt das Ziel, Unternehmen und maritime Nachwuchskräfte im Hinblick auf die Förderung von relevanten ‚Future Skills‘ zu begleiten und zu unterstützen. Ein grenzüberschreitendes Konsortium aus zehn Partnern arbeitet hierzu eng zusammen.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde deutlich, wie groß der Handlungsbedarf ist und warum es Projekte wie Young Maritime Talents mit einer branchenübergreifenden Zusammenarbeit braucht. Das betonte auch Dr. Wibke Mellwig, Abteilungsleiterin Wasserstraßen und Schifffahrt beim deutschen Bundesministerium für Verkehr: „Um die Zukunftsfähigkeit der maritimen Branche zu sichern, brauchen wir qualifizierte Fachkräfte. Projekte wie Young Maritime Talents und Women on Board setzen wichtige Impulse, indem sie junge Menschen frühzeitig an maritime Berufsbilder heranführen und maritime Karriereperspektiven für Frauen und Männer eröffnen.“

In einer deutsch-niederländischen Paneldiskussion wurden Unterschiede und Gemeinsamkeiten beider Länder in der Fachkräftesicherung beleuchtet. Dabei wurde deutlich, dass grenzüberschreitende Zusammenarbeit große Chancen eröffnet. Anna-Louise Nijdam, verantwortlich für Human Capital bei Nederland Maritiem Land, erklärte: „*Der Fachkräftemangel ist keine nationale Herausforderung. Young Maritime Talents zeigt, wie wichtig es ist, Wissen, Erfahrungen und gute Beispiele grenzüberschreitend zu teilen.*“

In den kommenden drei Jahren werden im YMT-Projekt unter anderem eine Strukturanalyse beruflicher Orientierung, ein webbasiertes Matching-System für Berufsinteressierte, neue Berufsorientierungsformate sowie Materialien zur Unterstützung entsprechender Formate, und ein maritimes Planspiel zur Förderung zukunftsrelevanter Kompetenzen entwickelt und erprobt.

Chancengleichheit stärken: Stakeholder-Meeting von Women On Board

Am Folgetag stand mit dem Stakeholder-Meeting des europäischen Projekts Women On Board (WoB) die Förderung von Frauen in der maritimen Arbeitswelt im Mittelpunkt. Das Projekt setzt sich für mehr Chancengleichheit und bessere Rahmenbedingungen für Frauen in maritimen Berufen ein.

Neben einem Projektüberblick und der Vorstellung zentraler Ergebnisse des ersten Stakeholder-Meetings im Oktober 2025 bereicherten Impulse von Tim Juhre (Amprion GmbH), Fanny Löwenstrom (Fairplay Towage Group) und Janne Silden (Janne Silden Academy) das Programm.

Im anschließenden Workshop diskutierten die Teilnehmenden strukturelle Hürden in Schulen, Unternehmen und im familiären Umfeld. Dabei wurden konkrete Ideen entwickelt, wie mehr Frauen ihren Weg in die maritime Branche finden und dort langfristig echte Chancengleichheit erfahren können.

Mit beiden Veranstaltungen wurde ein deutliches Signal gesetzt: Die Zukunft der maritimen Branche hängt entscheidend davon ab, dass möglichst viele junge Frauen und Männer als Fachkräfte der Zukunft gewonnen sowie durch gute und faire Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen in der Branche gefördert und gehalten werden können.

Über Young Maritime Talents

Young Maritime Talents (YMT) ist ein deutsch-niederländisches Kooperationsprojekt zur Fachkräftesicherung in der maritimen Branche. Das Projekt wird von einem grenzüberschreitenden Konsortium aus zehn Partnern unter der Leitung der MARIKO GmbH (Leer/D) getragen und vereint Akteure aus Schifffahrt, Hafenwirtschaft, Schiffbau, Offshore-Industrie sowie aus Bildungs- und Netzwerkakteuren. Weitere Projektpartner: Atria Learning & Development (Leer/D), epas - Ems Ports Agency & Stevedoring Beteiligungs GmbH & Co. KG (Emden/D), Hanze University of Applied Sciences (Groningen/NL), Institut für Ökonomische Bildung (Oldenburg/D), LernVision (Wiesmoor/D), Royal T Shipyards (Stroobos/NL), Royal Wagenborg (Delfzijl/NL), Universität Potsdam (Potsdam/D), Urk Maritime (Urk/NL).

Das Projekt ist am 01.10.2025 offiziell gestartet und läuft bis zum 30.09.2028. Gefördert wird das Projekt durch das Interreg VI A-Programm Deutschland-Niederland. Kofinanziert wird das Projekt von den Provinzen Flevoland, Fryslân und Groningen sowie der Niedersächsischen Staatskanzlei.

Über Women on Board

Women on Board (WoB) ist ein europäisches Kooperationsprojekt mit insgesamt neun Partnern. Die Projektpartner haben sich zum Ziel gesetzt, die Repräsentation von Frauen in der maritimen Branche zu stärken, indem Strategien und Maßnahmen für mehr Chancengleichheit und zur Förderung von Frauen auf dem maritimen Arbeitsmarkt entwickelt und geteilt werden. Deutscher WoB-Projektpartner ist die MARIKO GmbH. Weitere Projektpartner: Larnaca and Famagusta Districts Development Agency (Zypern), Blue Centre of Competence (Norwegen), Autonomous Provincial Company Port Center (Belgien), Saranda Municipality (Albanien), KMOP Social Action and Innovation Centre (Griechenland), Region of Western Greece (Griechenland), Brest Métropole (Frankreich), Iasi Municipality (Rumänien).

Das Projekt ist am 01.05.2025 gestartet und läuft bis zum 31.07.2029. Durchgeführt wird das Projekt im Rahmen des Programms Interreg Europe und die Europäische Union kofinanziert es.

Kontakt

Bei Rückfragen oder Bedarf an weiteren Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

- Young Maritime Talents: Felix Agostini (felix.agostini@mariko-leer.de, 0491 926 1173)
- Women on Board: Julia Eilers (julia.eilers@mariko-leer.de, 0491 926 1906)